

Lernen mit Spiel und Spass im Mammutmuseum Niederweningen

Das Mammutmuseum zeigt spektakuläre eiszeitliche Funde und ein grosses Wandbild des Wehntals vor 45'000 Jahren.

Niederweningen ist die reichhaltigste Mammutfundstätte der Schweiz. In einer eiszeitlichen Torfschicht sind hier mindestens zehn Mammute gefunden worden, darunter ein ganz junges Mammutkalb.

NIEDERWENINGEN Mit dem Wollhaarmammut lebten im Tal auch Wollnashorn, Wildpferd, Steppenbison, Wolf und Höhlenhyäne. Ein Zeitpfad führt im Museum von Besiedlungsfunden in geschichtlicher Zeit zur Pflanzen- und Tierwelt der Eiszeit und weiter bis zum tropischen Jurameer, dem die Lägernkalke entstammen. An Bildschirmen sind viele Bilder zu den Ausstellungsthemen und eine Bildfolge über Eiszeiten, Klimawandel und Landschaftsentwicklung der vergangenen 500'000 Jahre abrufbar. An

einer Quizstation können die Besucher ihr Mammutwissen testen.

Mammutfunde werden aufgezeigt

Spannende Bilder mit Kurztexten zu den Museumsthemen lassen sich leicht abrufen. Sieben Touchscreen-Bildschirme ergänzen seit Kurzem die Ausstellung. Da werden zum Beispiel Mammutfunde in der Schweiz, aber auch in ganz Europa, Asien und Nordamerika kartographisch und mit Bildern aufgezeigt. Wie begegneten Steinzeitmenschen den Mammuten? Dies wird mit Bildern aus Höhlenmalereien, von kunstvollen Schnitzereien aus Mammutelfenbein und von steinzeitlicher Mammutjagd gezeigt. Bildstationen zu den Pflanzen- und Tierfunden im Mammuttorf, zu den Mammutfunden in den Jahren 2003 und 2004, zu Körperbau, Nahrung und Verwandtschaften des Wollhaarmammuts ergänzen die Mammutthemen. Zwei weitere Bildsta-



tionen illustrieren die Funde aus den Millionen Jahre alten Molasse-schichten und schliesslich das Leben im Jurameer vor etwa 140 Millionen Jahren.

Sein Wissen testen

Neu lassen sich an zwei Kleinbildschirmen Mammutskelette betrachten. Die Skelettmodelle sind nach allen Seiten drehbar und lassen sich vergrössern und verkleinern. Besonders beliebt ist das grosse Mammutquiz, mit dem die Besucher einzeln oder zu zweit ihr Mammutwissen testen können. Leicht, mittel oder schwer sind die Kategorien der zehn Fragen, für die man jeweils die richtige von drei möglichen Antworten auswählen kann. Wer richtig antwortet, erhält Punkte und auch die Schnelligkeit wird belohnt. Bei falscher Antwort wird gleich angezeigt, was richtig gewesen wäre. Spannend wird es beim Duell mit ei-

nem Spieler am Bildschirm gegenüber. Da wird nach jeder Frage gesagt, wer die Nase vorn hat: Echtes Lernen mit Spass und Spiel. Übrigens sind alle Antworten zu den wechselnden Fragestellungen irgendwo im Museum zu finden. Der kluge Spieler widmet sich deshalb zuerst dem intensiven Museumsstudium über Mammute, Eiszeittiere, Natur- und Kulturgeschichte der Region Wehntal-Lägern von heute zurück bis zur Zeit des Jurameers, aus dem die Lägernkalke stammen.

Bilderserie des Wehntals

Die Eiszeiten und der Klimawandel der Kalt- und Warmzeiten in den vergangenen 500 000 Jahren sind im Mammutmuseum eindrücklich dokumentiert. Das Ergebnis eines Forschungsprojekts im Wehntal, das 2010 abgeschlossen wurde, ist an der Ausstellungswand und an zwei grossen Bildschirmen zu sehen. Die

Eisbedeckungskarten von Europa und der Nordschweiz leiten über zur einmaligen Bilderserie des Wehntals von der maximalen Eisbedeckung vor 500 000 Jahren bis zur heutigen Kulturlandschaft. Natürlich sind dabei auch die prägnantesten Bilder der Mammutsteppe vor rund 45 000 Jahren und der letzte Gletschervorstoss vor etwa 24 000 Jahren bis an die Ostbegrenzung des Wehntals zu sehen.

Ein Besuch lohnt sich. Das Museum ist jeden Sonntagnachmittag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Für Gruppen lassen sich Besuchstermine jederzeit vereinbaren mit einer E-Mail an anmeldung@mammutmuseum.ch oder an den Telefonbeantworter 043 422 82 92. Adresse: Im Mitteldorf 1, 8166 Niederweningen.

Weitere Informationen:
www.mammutmuseum.ch



Im Mammutmuseum Niederweningen kann man viel lernen.

Bild: zvg